

Pressemitteilung



1. Ehrenamtsfest der Stadt war ein voller Erfolg!

Overath, den 6. September 2024. Am Freitag, den 23. August fand das erste Ehrenamtsfest der Stadt Overath statt. Bürgermeister Christoph Nicodemus und Gabriele Bräuer, Ehrenamtsbeauftragte der Stadt empfingen ihre Gäste und führten sie zunächst in die sommerlich geschmückte Aula des Schulzentrums Cyriax. Gabriele Bräuer moderierte anschließend durch den Abend. Nach einem persönlichen Empfang begrüßte Bürgermeister Christoph Nicodemus die 140 Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler mit einem Grußwort.

Er berichtete, dass er bereits vor der Kommunalwahl 2020 die Würdigung und Stärkung des Ehrenamts forcieren wollte. „Ich freue mich, dass dies mit Einrichtung der Stelle der Ehrenamtsbeauftragten, der Einführung der Ehrenamtskarte und diesem Ehrenamtsfest gelungen ist“. Mittlerweile gäbe es circa 80 Inhaberinnen und Inhaber einer Ehrenamtskarte in Overath. Er freute sich über die vielen Zusagen der Gäste zum Fest und bedankte sich bei der Staatskanzlei NRW und der Dr. Jürgen Rembold Stiftung, den Hauptsponsoren für die Unterstützung des Festes.



Die Dr. Rembold Stiftung freute sich zusammen mit der Stadtverwaltung über die gelungene Zusammenarbeit und Feier sowie insbesondere über die vielen erschienenen Gäste. Foto: © S. Fielstette/ v. l. n. r.: Stifter Dr. Jürgen Rembold, Tanja Siebert (2. Vorstand Dr. Rembold Stiftung), Gabriele Bräuer (Ehrenamtsbeauftragte), Bürgermeister Christoph Nicodemus.

Nach dem Bürgermeister ergriff Stifter Dr. Jürgen Rembold das Wort. Er gab zunächst einen Einblick in die Tätigkeiten seiner Stiftung. Seiner Stiftung sei bewusst, dass bürgerschaftliches Engagement zunehmend wichtiger werde, um den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu wahren und mit Leben zu füllen. Immer mehr Bürgerinnen und Bürger übernahmen ehrenamtlich Verantwortung für Gesellschaft und Gemeinwesen. Diese Entwicklung zu ermutigen und zu fördern, sei Sinn und Zweck seiner Stiftung. Gefördert würden Projekte, die gemeinwohlorientiertes Handeln anstoßen und unterstützen. Hilfe zur Selbsthilfe sei dabei das vorrangige Ziel. Die Stiftung verstehe sich als „An-Stifterin“. Mehr zur Dr. Rembold Stiftung und ihren unterstützten Projekten erfahren Sie unter <https://remboldstiftung.de/>.



Foto: © S. Fielstette/ Dr. Jürgen Rembold stellte seine Stiftung sowie deren geförderte Projekte vor. Zudem stellte er die wichtige Bedeutung des Ehrenamtes für die Demokratie heraus.

Dr. Jürgen Rembold machte in seiner Rede zum Abschluss deutlich, dass Ehrenamt für ihn gelebte Demokratie bedeute: Engagierte übernehmen Verantwortung und brächten voran, was ihnen am Herzen liege. Sie würden unsere Gesellschaft erheblich mitgestalten. Ehrenamtlich aktive Bürgerinnen und Bürger brächten Menschen zusammen und würden unsere Demokratie stärker machen.

Der Rede von Dr. Jürgen Rembold schloss sich Tanja Siebert (2. Vorstand Dr. Rembold Stiftung sowie Geschäftsführerin und Inhaberin der AMAIDI International gGmbH – Global Partner for Corporate Volunteering and Pro-Bono Programs) an. Sie freute sich, dass Ehrenamtsfest unterstützen zu können, um die Menschen untereinander zu vernetzen und ihnen Wertschätzung entgegen bringen zu können.

Zudem stellte sie ihre gemeinnützige Organisation AMAIDI International gGmbH vor, welche durch professionelle Vermittlung von ehrenamtlichen Personen weltweit in 61 Ländern Organisationen unterstützt. Bereits seit 2006 ermöglicht AMAIDI gemeinnützigen Organisationen den Zugang zu professionellen Ehrenamtlichen. Engagierte Personen und Unternehmen bekommen die Chance, sich mit ihren Kompetenzen (pro bono) oder mit ihrer Arbeitskraft (hands-on) vor Ort oder online sinnvoll zu engagieren.



Foto: S. Fielstette/ Tanja Siebert (2. Vorstand Dr. Rembold Stiftung) stellte Möglichkeiten vor, sich ehrenamtlich im Ausland zu engagieren und wies auf den alljährlich stattfindenden „Marktplatz Gute Geschäfte“ hin.

Ebenfalls informierte sie über den „Marktplatz Gute Geschäfte“. Der „Marktplatz Gute Geschäfte“ ist eine jährlich stattfindende Veranstaltung, die Betriebe und gemeinnützige Vereine zusammenbringt und Kooperationen auf Augenhöhe ermöglicht. Das Außergewöhnliche der Veranstaltung ist es, dass kein Geld fließt. Die Teilnehmenden, die innerhalb des „Marktplatzes“ zueinander finden, fördern sich gegenseitig mit vier verschiedenen Tauschmöglichkeiten. In diesem Jahr fand der dritte „Marktplatz Gute Geschäfte“ in Overath im Kulturbahnhof statt. Auch hier konnte erneut eine wichtige Brücke zwischen Unternehmen und der Zivilgesellschaft geschlagen werden. Die Veranstaltung wird als Hauptsponsor von der Dr. Rembold Stiftung unterstützt.

Nach den einleitenden Worten der Gastgebenden begann der künstlerisch-musikalische Teil der Veranstaltung und das geladene Publikum konnte den schwungvollen und beeindruckenden Klängen der Big Band des Blasorchesters Marialinden unter Dirigent Manfred Austen lauschen. Neben bekannten und schnellen Songs wie „Let Me Entertain You“ und „The Final Countdown“ luden unter anderem Songs wie „Fly Me To The Moon“ und „Don't Know Why“ zum Träumen ein. Den Gästen bot sich ein Konzert der Extraklasse.



Foto: S. Fielstette/ Das Blasorchester Marialinden spielte ein mitreißendes Konzert unter Dirigent Manfred Austen.

In einer Zwischenpause wurden unter anderem ehrenamtliche Jubilare mit der Jubiläumskarte überrascht und beglückwünscht. Unter ihnen Wolfgang Naujokat, der insbesondere für seine ehrenamtlichen Tätigkeiten im Sport, die er seit 48 Jahren ausführt, geehrt wurde. Aber auch Klaus Rademacher wurde geehrt. Er setzt sich ebenfalls schon seit mittlerweile über 44 Jahren für den Sport und die Menschen in Overath ein.



Foto: S. Fielstette/ Gabriele Bräuer bedankt sich bei Wolfgang Naujokat für sein jahrelanges Engagement im Overather Sport und im Stadtmarketing.



Foto: S. Fielstette/ Ein ebenso herzlicher Dank ging an Klaus Rademacher. Auch dieser prägt seit Jahren den Sport in Overath mit und setzte sich insbesondere mehrere Jahre lang als Vertreter für die Sportjugend im Jugendhilfeausschuss ein.

Ebenfalls wurde an Paul Falk gedacht. Paul Falk sollte für seine 61 Jahre lang ausgeführten ehrenamtlichen Tätigkeiten geehrt werden. Leider konnte Paul Falk an dem Abend nicht vor Ort sein und entschuldigte sich vielmals. Die Ehrung wird im kleinen Kreise nachgeholt.

Neben der Überreichung der Jubiläumskarten bedankten sich Bürgermeister Christoph Nicodemus und Ehrenamtsbeauftragte Gabriele Bräuer herzlich mit Blumensträußen bei den geehrten Jubilaren.

Das kleine Highlight neben den älteren Gästen und dem Konzert der Big Band des Blasorchesters Marialinden war der 12-jährige Michel Faßbender. Michel Faßbender ist der jüngste Beetpate in Overath und pflegt in Begleitung seiner Eltern ein Beet. Begeistert berichtete er davon, wie gerne er dies tue. Bürgermeister Christoph Nicodemus und Gabriele Bräuer bedankten sich bei Michel Faßbender herzlich für sein tolles Engagement und überreichten ihm als kleines Präsent ein „Gärtner-Set“.



Foto: S.Fielstette/ Bürgermeister Christoph Nicodemus (rechts) und Gabriele Bräuer (links) freuten sich sehr, Michel Fassbender (Mitte) danken zu dürfen.

Im Anschluss an die Darbietungen konnten die Gäste sich bei einem Grillfest stärken sowie bei einem gemütlichen Glas Wein, einem Bierchen oder Softdrinks untereinander ins Gespräch kommen und netzwerken, was auch reichlich in Anspruch genommen wurde.

Die Stadt Overath bedankt sich hiermit noch einmal herzlich für das tolle Engagement aller Ehrenamtlichen.

Zudem bedankt sie sich bei allen Helfenden für ihre großartige Unterstützung. Die vielen sehr positiven Rückmeldungen der geladenen Gäste zeigen, dass das Fest ein voller Erfolg war und deshalb auch in den kommenden Jahren stattfinden soll.

Christoph Nicodemus
Bürgermeister